

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 17 (1930)
Heft: 3

Artikel: Zu den Schaufenstern der Firma PKZ
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-81820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

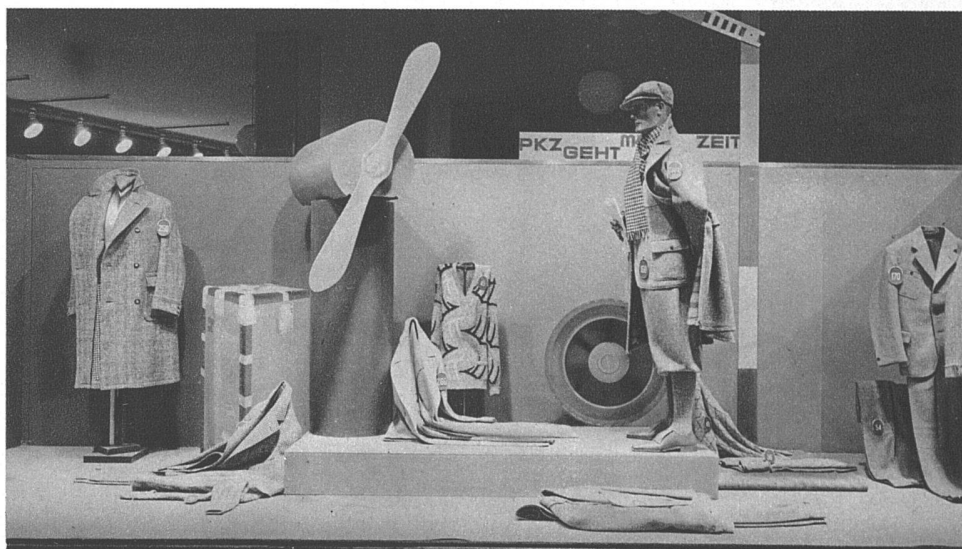
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



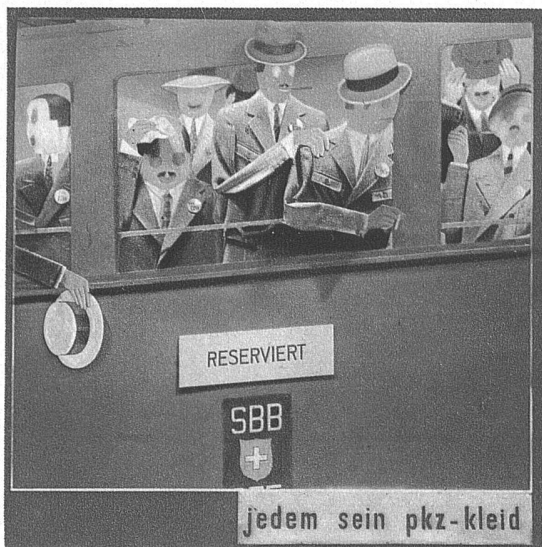
Zu den Schaufenstern der Firma PKZ

Die Dekorationsabteilung der Firma PKZ ist seit Jahren so ausgebaut, dass in kürzester Zeit für ca. 70 Schaufenster in der ganzen Schweiz die Dekorationen entworfen und fertig ausgeführt werden können. Tüchtige Künstler, Maler und Schreiner gehören zum ständigen Personal.

Ist die Idee einer Spezialdekoration gefasst, so wird sie sofort in den fünf eingebauten Probeschaufenstern mit ganz einfachen, farbigen Papieren und Kartonnagen dar-

gestellt und auf ihre Ausführbarkeit und Wirkung nach allen Seiten hin geprüft. Bei der Herstellung muss darauf geachtet werden, dass die Dekorationen in die Schaufenster aller Filialen passen, deren Grössen sehr verschieden sind. Schon das verwendete Material zeigt, dass gespart wird und dass die Dekorationen hauptsächlich durch ihre Ideen wirken müssen. Mit den einfachsten Mitteln werden grosse Wirkungen erzielt; dabei sind alle verwendeten Dekorationen immer nur Hintergrund oder Rahmen für die ausgestellten PKZ-Kleider, die immer die Hauptsache bleiben.





«Jedem sein PKZ-Kleid»: Ein breiter Holzrahmen rings um jedes Bild. Die Köpfe und Hände aus Karton geschnitten und bemalt. Die Kleider sind nur auf Bügel gelegt und diese Bügel auf Lattengestelle montiert, der Stellung der einzelnen Figur entsprechend. Die gemalten Köpfe sind an die Kleiderbügel genagelt, die Hände nur einfach in die Ärmel gesteckt.

«PKZ geht mit der Zeit!» Motive aus Handel, Industrie, Bau, Presse, Reise, Reklame. In den Schaufenstern angeordnet Fabriksschlot, Leiter, Druckpresse, Koffer, Reklame-

säule. Alle diese Gegenstände und Attrappen auf die primitivste Art aus Karton oder Holz hergestellt und bemalt. Dazu jeweils die entsprechenden Kleider.

«Eleganz, Licht, Pekazet.» Diese Schaufenster wirken durch die Feinheit in der Ausführung, durch ihre Farbbarkeit und durch die starken Lichteffekte. Die dadurch erreichte Stimmung im Theater, Ballsaal, Hoteleingang, Bar, erhöht den Eindruck der vollkommenen Eleganz der Gesellschaftskleidung.

Leiter der Dekorationsabteilung: Herr H. Wollweber, SWB.

